

## Anlage zum Status der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM POTSDAM 2023

### Film als Wirtschafts- und Imagefaktor

Seit fast vier Jahren darf sich Potsdam UNESCO CREATIVE CITY OF FILM nennen. Das hat mit der einzigartigen Tradition von Filmgeschichte in Potsdam zu tun. Film ist ein starker und zukunftsfähiger Wirtschaftsfaktor für die Landeshauptstadt Potsdam und das Land Brandenburg. Die Vernetzung und Kooperation der traditionsreichen Studios, der Filmuniversität, der UFA, den filmtouristischen Angeboten – allen voran dem Filmpark Babelsberg – dem Deutschen Filmorchester, dem rbb sowie den vielen klein- und mittelständischen Unternehmen macht den Filmstandort Potsdam ebenso einzigartig wie resilient. Film ist ein Alleinstellungsmerkmal für Potsdam und damit ein unverzichtbarer Imagefaktor. Mit dem Titel der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM gelingt es zunehmend, ein jüngeres und internationales Klientel für Potsdam zu interessieren. Der Standort hat Erfolg auf nationaler und internationaler Ebene, was sich nicht zuletzt daran festmachen lässt, dass Potsdams Oberbürgermeister zu internationalen Festivals in Cannes und Yamagata eingeladen wurde.

Der nachfolgende Bericht reflektiert die Aktivitäten der Filmstadt Potsdam auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Gliederung orientiert sich an den mit der Bewerbung abgegebenen Verpflichtungen (Absichtserklärungen).

### Organisation der UNESCO CITY OF FILM POTSDAM

Potsdam gehört seit annähernd vier Jahren zum mittlerweile ca. 300 Städte umfassenden internationalen Kreativstädtenetzwerks der UNESCO. Potsdam ist eine von insgesamt 21 UNESCO CREATIVE CITIES OF FILM. Die Federführung für UNESCO CITY OF FILM POTSDAM (UCCoF) haben die Bereiche Marketing und Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam. Beide Bereichsleiter sind Teil eines Management-Teams, das zudem aus Prof. Dr. Chris Wahl der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF*, dem Potsdamer Schauspieler und Autor Sebastian Stielke und der Geschäftsleitung Lisa Nawrocki besteht. Dieses Management-Board – ergänzt um Kirsten Niehuus (*Medienboard Berlin-Brandenburg*), Knut Bach (*Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie*) und Friedhelm Schatz (*Filmpark Babelsberg*) – bildet die Consultative Group, die sich zwei Mal im Jahr zu den Aktivitäten und Planungen der UCCoF Potsdam abstimmt

Das Büro der UCCoF Potsdam ist an der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* angesiedelt. Lisa Nawrocki ist in Teilzeit (20h/Woche) und Sebastian Stielke mit fünf Stunden pro Woche angestellt. Die Finanzierung des Büros und der Tätigkeiten erfolgen über eine Zuwendung der LHP in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr sowie Fördermitteln der Mitglieder der Consultative Group. Die Aufgabe des Büros liegt in der lokalen, nationalen und internationalen Netzwerkarbeit. Es macht die Filmstadt Potsdam, ihre Akteure und Aktivitäten im Netzwerk der CREATIVE CITIES, der Deutschen UNESCO Kommission und darüber hinaus national und international sichtbar.



## Absichtserklärung Filmkulturerbe:

„Potsdam wird ein Netzwerk mit den anderen Creative Cities zum Erhalt, der Erforschung und Vermittlung des regionalen und internationalen Filmkulturerbes bilden.“

### Lokal

Im Zuge der komplexen Rekonstruktion der Brandenburger Straße werden die 55 wichtigsten Filme für Potsdam auf 80 x 80 cm großen Granitplatten dargestellt und formieren einen **Boulevard des Films**. Die Platten werden in die neue Pflasterung integriert. Nach dem die Expertenjury bereits im Jahr 2021 zunächst 50 Filme ausgewählt hatte, wurden im April 2023 weitere fünf Filme gekürt. Dabei handelt es sich um die Produktionen POTSDAM BAUT AUF (1946), HEIßER SOMMER (1967), DIE FRAU UND DER FREMDE (1984), HINTER DEN FENSTERN (1987) sowie BABYLON BERLIN (2017). In Zusammenarbeit zwischen der LHP und dem Projektbüro der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM wurde die exakte Verortung der Titel definiert. Der Auftrag zur Gravierung der Platten wurde erteilt.

Am 15. Februar 2023 wurde an der Filmuniversität das **Creative Exchange Studio** (kurz: CX STUDIO) eröffnet. Ziel der neuen Forschungseinrichtung zu audiovisuellen, immersiven und interaktiven Medien und neuen Produktionsformen ist es, die Filmuniversität und den Standort Babelsberg als starke Partner der Kreativwirtschaft für kooperative Forschung und Entwicklung für neue Medien zu positionieren.

Auf Anregung der UCCoF Potsdam bot die **Volkshochschule im Bildungsforum Potsdam** in ihrem Programm 2022/23 unter dem Motto „**Bildung für alle!**“ im Zeitraum Januar bis April mehrere **Kurse zum Thema „Film und Medien in Potsdam“** an. Darunter befanden sich die Reihe „Babelsberg schreibt Filmgeschichte“ mit Besuch der ständigen Ausstellung „Traumfabrik“ im Filmmuseum, Führungen durch die Medienstadt Babelsberg, Villenkolonie Neubabelsberg und Innenstadt Potsdam sowie Vorträge zur Filmstadt Potsdam. Eine Neuauflage des erfolgreichen Formats für das Jahr 2024 ist terminiert.

Am 4. Juni 2023 lud die Landeshauptstadt und UCCoF Potsdam zum **UNESCO-Welterbetag** zu einem Filmfest in den Kutschstallhof am Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) ein. Unter dem Motto „Wir feiern unsere Stadt“ wurden in einem dafür aufgebauten Freiluftkino über den Tag hinweg kostenfrei und mit einführenden Moderationen Filme für die ganze Familie gezeigt. Darunter MORITZ IN DER LITFAßSÄULE, JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER, der auf dem Sehsüchte-Studierendenfilmfestival ausgezeichnete Kinderfilm ANSCHT, ALS WIR TRÄUMTEN von Andreas Dresen sowie der mit dem Studierenden-Oscar ausgezeichnete Animationsfilm LAIKA & NEMO; hierzu erklärte der anwesende Regisseur Sebastian Gadow den anwesenden, interessierten Kindern eindrucksvoll das verwendete Stop-Motion-Trick-Verfahren und zeigte die Originalfiguren des Films. Moderiert wurde die Veranstaltung von Sebastian Stielke (UCCoF Potsdam).



© Landeshauptstadt Potsdam/UCCoF Potsdam

Anlässlich der „**Böhmischen Tage**“ fand am 11. Juni 2023 im Rahmen der Kooperation der Aktionsgemeinschaft Babelsberg e. V. und der UCCoF Potsdam eine kostenlose **Führung durch die Medienstadt**

**Babelsberg** statt. Mehr als 50 Teilnehmende nahmen das Angebot der 2,5-stündigen Führung und Fortbildung von Sebastian Stielke zum Thema „Film in Potsdam“ und der Geschichte, Gegenwart, Aussichten und Möglichkeiten des Standortes „Medienstadt Babelsberg“ an.



v.l.n.r.: Sebastian Stielke, Lisa Nawrocki, Stefan Frerichs, Sigrid Sommer, Friedhelm Schatz (© UCCoF Potsdam)

Am 9. August 2023 wurde die Ausstellung **„Was macht Potsdam als Filmstadt aus?“** im Filmpark Babelsberg eröffnet. Das Kooperationsprojekt zwischen dem Filmpark, der Landeshauptstadt Potsdam und der UCCoF Potsdam wirft einen Blick aus dem Filmpark hinaus auf die umgebenen Institutionen und Gebäude, in denen seit mehr als 111 Jahren die Geschichte des Medienstandorts und der gesamten Filmstadt Potsdam fortgeschrieben wird. Prägnante Texte geben Antworten auf die Fragestellung und beleuchten unter anderem die Bereiche Film- und Serienproduktion, Drehorte, Kinos und Filmfestivals, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie neue Filmtechnologien. Seit September ist die Ausstellung auch zentral, barriere- und kostenfrei in der VHS Potsdam im Bildungsforum Potsdam zu sehen.

Am 29. August 2023 wurde die mobile Ausstellung zum Projekt **„In echt? Virtuelle Begegnung mit NS-Zeitzeug:innen“** im Kutschstall des HBPG eröffnet. Das Kooperationsprojekt von der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH und der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF* unter der Regie von Filmuni-Absolvent Christian Zipfel analysiert und vermittelt, welche Potenziale und Grenzen die Möglichkeiten der virtuellen Realität nach dem baldigen Ende der NS-Zeitzeugenschaft für die Geschichtsvermittlung und Erinnerungskulturen bieten. Die volumetrischen Aufnahmen für das Projekt wurden im *Volucap* durchgeführt und sind durch eine VR-Brille oder eine App erlebbar.

Die Veranstaltung **Babelsberg Backstage** vom *medianet berlin brandenburg* fand am 7. September 2023 an der *Filmuniversität Babelsberg* statt und lud zu einem brancheninternen Netzwerken sowie einen Blick hinter die Kulissen des Medienstandorts ein. Die UNESCO CITY OF FILM bot zu Beginn der Veranstaltung die exklusive Möglichkeit, die Ausstellung „Was macht Potsdam als Filmstadt aus?“ nach der Schließzeit im Filmpark zu besichtigen. Das Programm bot Impulse und Panel Talks u. a. zum Creative Exchange Studio, der *Media Tech Hub Conference 2023 (MTHCON2023)* und dem Projekt *Green Visions Potsdam* und wurde von Lisa Nawrocki auf der Hauptbühne moderiert.

Der **Arbeitskreis Filme und ihre Zeit** wurde Anfang 2020 mit dem Ziel gegründet, die enge Verbindung des Potsdamer Stadtteils Groß Glienicke mit Filmschaffenden und der Entwicklung der Filmstadt zu erforschen und gleichzeitig durch vielfältige Aktivitäten wie Filmvorführungen und Filmgespräche das Thema Film im Leben des Ortes präsent zu machen. Im Jahr 2023 wurden durch die finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam wieder Filmvorführungen und -gespräche des Arbeitskreises ermöglicht, u. a. ein Kino auf der Badewiese am 25. August 2023 mit *CAPTAIN FANTASTIC (USA, 2016)*, der DEFA-Spielfilm *THOMAS MÜNTZER (DDR, 1956)* am 30. Juni 2023 und die Kooperationsveranstaltung mit der Ökofilmtour zu *WO BRANDENBURG AM SCHÖNSTEN IST (D, 2022)* am 21. April 2023.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat weltweit neun Städtepartnerschaften, davon sieben in Europa: Opole (Polen), Versailles und Bobigny (Frankreich), Perugia (Italien), Luzern (Schweiz), Jyväskylä (Finnland), Ivano-Frankivsk (Ukraine) und Bonn (Deutschland). Vom 30. August bis zum 5. September 2023 wurden die Freundeskreise dieser Städtepartnerschaften vorgestellt und die kulturelle Vielfalt der Länder anhand von ausgewählten Filmen im *Thalia Programmkino* in Babelsberg bei der **Europäischen Filmwoche** vorgestellt. Die Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e. V. wurde von der Landeshauptstadt Potsdam und dem Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg unterstützt. Das *Thalia Programmkino* hat auch im Jahr 2023 in regelmäßigen Abständen **Potsdams Queeren Filmabend** in Kooperation mit dem *Regenbogen Potsdam e.V.* umgesetzt. Zuvor konnten die Follower:innen auf Instagram jeweils zwischen zwei Filmvorschlägen auswählen. Die Filme mit den meisten Stimmen wurde gezeigt, u.a. GROSSE FREIHEIT (D/AUT, 2021), WET SAND (GE/CHE, 2021) und TAR (USA, 2022).

Das **Deutsche Filmorchester Babelsberg**, das die Filmstadt Potsdam im In- und Ausland repräsentiert und u. a. mit dem Format „**Vom Kino zum Konzertsaal**“ regelmäßig im Nikolausaal Potsdam präsent ist, wird seit 2023 im Rahmen des Theater- und Orchestervertrages zwischen dem Land Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam mit einem Betrag von 50.000 Euro gefördert. Im Rahmen der kulturellen Projektförderung des Fachbereichs Kultur und Museum wurden im Jahr 2023 wieder verschiedene **Film- und Medienprojekte** gefördert. Darunter erhielten die Förderung die interaktive Medienskulptur „Eisarchiv“ mit 9.900,00 Euro (Xenorama GbR), das Filmprojekt „Können wir, kann ich einfach so weitermachen?“ mit 8.800,00 Euro (Neues Atelierhaus Panzerhalle) und die Medieninstallation „Digital Mirror“ mit 5.700,00 Euro von Mateo Ziethen.

## National

Am 26. Mai 2023 trafen sich die Deutsche UNESCO Kommission (DUK) und die **deutschen UNESCO Creative Cities** (Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Hannover, Berlin, Potsdam) zu einem digitalen Treffen. Nach einer Vorstellungsrunde gab es Kurzpräsentationen aus den deutschen UNESCO Creative Cities und Berichte zu internationalen Kooperationen aus den Clustern. Abschließend wurden über Chancen und Herausforderungen des Netzwerks gesprochen. Lisa Nawrocki stellte im Kurzportrait Potsdams Projekte vor: Filmfest am UNESCO Welterbetag (s. S. 2), Green-Production & Clean-IT-Veranstaltung (s. S. 7), Filmworkshop YOUNG VOICES (s. S. 9) und die Ausstellung im Filmpark Babelsberg (s. S. 3).

Am 19. und 20. Oktober 2023 findet die Tagung **Managementpläne an Welterbestätten – Von der Konzeption bis zur Umsetzung** der DUK in Bonn statt. In der noch intensiveren Verzahnung der UNESCO CREATIVE CITY OF FILM und der UNESCO-Welterbestadt Potsdam liegt ein großes Potenzial für die Vermarktung Potsdams, was im Rahmen der Veranstaltung „Wir feiern unsere Stadt“ am 4. Juni unter Beweis gestellt wurde. Deshalb nehmen Christina Bayer (Bereich Marketing der Landeshauptstadt Potsdam) und Lisa Nawrocki (UCCoF Potsdam) an dieser Tagung teil.

## International



Vertreter:innen aus der **UNESCO CITY OF FILM BUSAN** – darunter *Busan Metropolitan City Director General Culture&Sports Bureau Kim Ki-hwan, Film and Contents Industry Division team manager Lee Hyun-jeong, manager Lee Yoon-kyoung, Korean Film Council Chairperson Park Ki-yong und International Relations Team Leader Kwon Tae Eun* – besuchten die UCCoF Potsdam während der Berlinale 2023. Die Tour, die die Delegation aus Busan (Südkorea) neben den Festivalprogramm wahrnehmen wollte, führte durch die Medienstadt Babelsberg, die *Filmuniversität Babelsberg*, den Filmpark Babelsberg und das Filmmuseum Potsdam und diente vor allem dem Erfahrungsaustausch zwischen den beiden UNESCO-Filmstädten.

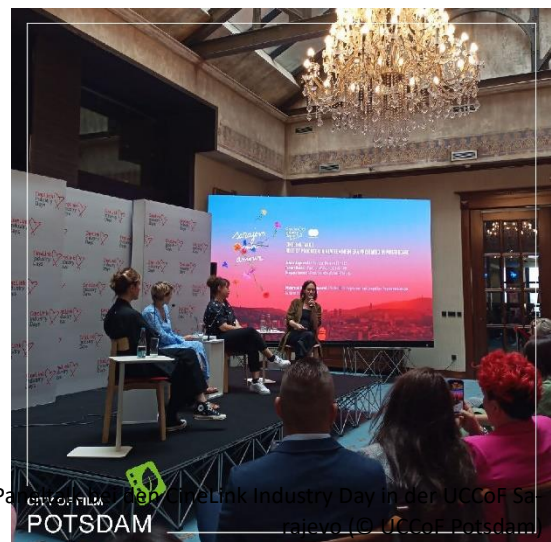


v.l.n.r.: Sigrid Sommer, Sebastian Stielke, Lisa Nawrocki mit den Gästen aus der UCCoF Busan (© UCCoF Potsdam)

Während der Berlinale 2023 traf Lisa Nawrocki (UCCoF Potsdam) Loreto Arenales von der **Valladolid Film Commission** (Spanien) auf ein Austauschgespräch zwischen den beiden Creative Cities of Film. Die UNESCO City of Film Valladolid arbeitet an einer Übersicht aller regelmäßig stattfindenden Filmfestivals in den UNESCO Filmstädten. Die UCCoF Potsdam hat hierfür zugearbeitet (Inhalt und Fotografien). Diese Übersicht soll in einem Booklet und auf die gemeinsame Website der UNESCO Filmstädte eingebaut werden.

Die **Inter-City-Sektion des Busan Inter-City Film Festivals** entsteht jedes Jahr aus der Partnerschaft zwischen den UNESCO CREATIVE CITIES OF FILM und den Austauschstädten der *Busan Independent Film Association*. Im Jahr 2023 wurden vom 25. bis 27. August 20 Filme aus elf Städten gezeigt: Galway (Irland), Gdynia (Polen), Valladolid (Spanien), Bitola (Mazedonien), Santos (Brasilien), Yamagata (Japan), Wellington (Neuseeland), Potsdam (Deutschland) aus dem UNESCO Netzwerk, sowie Glasgow (Schottland), Fukuoka (Japan) und Tainan (Taiwan). Aus Potsdam wurden zwei studentische Produktionen von der Filmuniversität Babelsberg gezeigt: *SIS – BESTE SCHWESTER* (R: Lina Drevs) und *AUF PLATTE* (R: Pascal Schuh). Lisa Nawrocki nahm zudem an dem zusätzlichen Austauschprojekt *A DAY IN YOUR CITY* teil. Das während der COVID-19-Pandemie gestartete Film- und Fotoaustauschprojekt teilt die Erfahrungen eines Tages in den verschiedenen Städten und Ländern: [www.youtube.com/channel/UC7YMn5cRknx\\_tzp8pHbFNug/videos](https://www.youtube.com/channel/UC7YMn5cRknx_tzp8pHbFNug/videos)

Sarajevo wurde ebenso wie Potsdam im Jahr 2019 von der UNESCO als „Creative City of Film“ anerkannt. Vom 11. bis 18. August 2023 fand das **29. Sarajevo Film Festival** statt. Lisa Nawrocki war für Potsdam vor Ort und trat zusammen mit Kolleg:innen der UNESCO-Filmstädte Valladolid (Spanien), Łódź und Gdynia (Polen) in den Erfahrungsaustausch mit der einzigen UNESCO-Filmstadt Bosniens und Herzegowinas. Das an das Festival angelehnte Branchenevent, die *CineLink Industry Days*, brachte Filmschaffende, Expert:innen und junge Talente aus der ganzen Welt zusammen. Auch das *Medienboard Berlin-Brandenburg* war mit anderen Filmförderern aus Deutschland anwesend und lud zum *German Lunch with Bosnian Pies* ein. Filme schauen,



Netzwerken und Austauschen zu relevanten Themen, wie die Zukunft von Dramaserien, gleichberechtigte Repräsentation von Ländern bei Filmfestivals, die Rolle von Produzentinnen in einer neuen feministischen Ära und nachhaltige Filmproduktion – das Filmfestival gab viele Impulse, förderte den internationalen Austausch und war überall in der Stadt sichtbar und erfahrbar.



### Absichtserklärung Film und lebenslanges Lernen:

„Potsdam wird sich für den Film als Medium und Gegenstand eines lebenslangen Lernens, das die verschiedenen Generationen miteinander verbindet, einsetzen. Hierzu unterstützt Potsdam die verschiedenen Filmfestivals der Stadt und sorgt für eine Vernetzung von Filmbildungseinrichtungen.“

2023 stand das **52. internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte** unter dem Motto „New Shores“. Geprägt von politischer Krise und gesellschaftlicher Unsicherheit wurde auf die vielschichtigen theoretischen, ästhetischen, narrativen, politischen und kulturellen Dimensionen von Film und Filmerfahrung aufmerksam gemacht. In diesem Rahmen setzte sich das Seminar *Queer Cinema: International* mit einem von Yulia Serdyukova kuratierten Programm auseinander. Die Gewinnerfilme zeugten von einer internationalen und diversen Ausprägung und Vernetzung des Festivals: Die Preise der zehn Kategorien mit einem Gesamtwert von 30.000 Euro gingen an Filme von Studierenden und Nachwuchsfilmschaffenden aus Indien, Syrien, Spanien, Niederlande, Portugal, Deutschland, China, Schweiz, Südkorea, Ecuador, Serbien, USA und Peru. Die Landeshauptstadt stellte den Preis für den besten Kinderfilm zur Verfügung. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis ging an Matthias Huber und seinen Film ANSCHT (Schweiz, 2021). Darüber hinaus wurde das Festival mit 5.000 Euro unterstützt. Während des Festivals wurde der Trailer der UCCoF Potsdam vor Filmvorführungen sowie bei der Eröffnung und Preisverleihung gezeigt. Im Rahmenprogramm des Festivals wurden den Teilnehmenden zwei filmthematische Führungen – organisiert von der UCCoF Potsdam – angeboten.

Vom 18. bis 24. Juni 2023 fand in Potsdam das **Theatertreffen Deutschsprachiger Schauspielstudierender**, verbunden mit dem Bundeswettbewerb zur Förderung des Schauspiel Nachwuchses des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland, statt. Hauptveranstaltungsort war das Hans Otto Theater (HOT) Potsdam und das Kulturquartier Schiffbauergasse, Veranstalter die Filmuniversität Babelsberg und die Europäische Theaterakademie „Konrad Ekhof“ für die Ständige Kommission Schauspiel Ausbildung (SKS). Im Rahmen der Veranstaltungstage präsentierte Sebastian Stielke die Filmstadt Potsdam sowohl bei der Eröffnungsveranstaltung im HOT (rund 300 anwesende Schauspielstudierende und -lehrende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) als auch bei einem Workshop und Vortrag im Filmmuseum Potsdam (150 Teilnehmende). Die Veranstaltung wurde durch die Landeshauptstadt finanziell mit 1.000 Euro gefördert. Außerdem wurde das Format logistisch durch das Standortmanagement Schiffbauergasse unterstützt.



Sebastian Stielke beim Theatertreffen  
(© UCCoF Potsdam)

Das **Drewitzer Filmfestival** fand vom 14. bis 17. September 2023 statt. 22 Märchenfilme verschiedenster Produktionsländer aus den Entstehungsjahren 1937 bis 2021 wurden kostenfrei im dafür eigens

aufgebauten Freiluftkino gezeigt. Am Festivaldonnerstag wurde der YOUNG VOICES Ferienfilmworkshop und die darin entstandenen Ergebnisse kooperativ von der UNESCO CITY OF FILM POTSDAM und dem oscar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT präsentiert: [www.oskar-drewitz.de/index.php/drewitzer-filmfestival.html](http://www.oskar-drewitz.de/index.php/drewitzer-filmfestival.html). Das Drewitzer Filmfestival erhielt von der LHP eine Förderung in Höhe von 15.000 Euro.

Die **Ökofilmtour**, das Brandenburgische Festival des Umwelt- und Naturfilms, fand von Januar bis April 2023 zum 18. Mal statt und war in knapp 70 Orten in ganz Brandenburg unterwegs. Schirmherr der Ökofilmtour 2023 war Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburgs. Im Programm waren 52 kurze, mittellange und lange Filme zu sehen. Der mit 3.000 Euro dotierte Klimaschutz-Filmpreis wurde von der Landeshauptstadt Potsdam gestiftet und an den Gewinnerfilm PARADIESE AUS MENSCHENHAND – DIE RÜCKKEHR DER MOORE (D, 2022) verliehen.

Beim **moving history Spezial** am 17. März 2023 zeigte der ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa in Gesprächen und mit der Vorführung seines Films LUFTKRIEG – DIE NATURGESCHICHTE DER ZERSTÖRUNG (2022, D/NL/Litauen, R: Sergei Loznitsa) anhand von weitgehend unbekanntem Archivmaterial die Zerstörung deutscher Städte durch die Angriffe der Alliierten im Zweiten Weltkrieg und führte die Absurdität der Massenerstörung vor Augen. **moving history**, das Festival des historischen Films Potsdam, verlieh am 21. September 2023 die CLIO im Filmmuseum Potsdam. Die CLIO wird seit 2017 an Filme verliehen, die sich auf besondere Weise mit einem historischen Thema befassen. Dieses Jahr waren DREI FRAUEN – EIN KRIEG (2022, R: Luzia Schmid), ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN (2022, R: Claudia Müller), GLADBECK: DAS GEISELDRAMA (2022, R: Volker Heise), SAM – EIN SACHSE (2023, R: Soleen Yusef, Sarah Blaßkiewitz), TAMARA (2023, R: Jonas Ludwig Walter) und DER VERMESSENE MENSCH (2023, R: Lars Kraume) nominiert. Die Landeshauptstadt Potsdam stellte das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die CLIO zur Verfügung. Die CLIO wurde an die Regisseurinnen von SAM – EIN SACHSE verliehen. Außerdem fand am 22. September erstmals eine Filmbildungsveranstaltung, das **moving history EDUCATION** 2023 statt.

Das **29. Jüdische Filmfestival Berlin-Brandenburg** zeigte vom 13. bis 18. Juni 2023 unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Claudia Roth 64 *Jewcy Movies* in 14 Spielstätten in Potsdam, Berlin und Brandenburg. Das Festival wurde durch den Fachbereich Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam mit 100.000 Euro gefördert.

**Della Award – Das internationale Filmfestival für taube Filmschaffende** wird am 10. und 11. November erstmals 2023 in Potsdam stattfinden. Das Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation der Gehörlosen Berlin / Brandenburg e. V. (zfk) organisiert das international ausgelegte Event. Ein Austausch mit dem zfk und den Organisator:innen des Della Awards fand am 20. Juni 2023 statt. <https://della-award.de/>

Im Oktober 2023 eröffnete die neue Ausstellung **VOLL DAS LEBEN! ANDREAS DRESEN UND TEAM** im Filmmuseum Potsdam. Der Wahl-Potsdamer wird seit Beginn der 1990er Jahre als Regisseur von Spiel- und Dokumentarfilmen und ebenso für seine Theater- und Operninszenierungen national und international gefeiert. Die Sonderausstellung beginnt im Jahr seines 60. Geburtstags und wird bis zum 30. Dezember 2024 zu sehen sein. Die Ausstellung wurde mit einem Betrag von 15.000 Euro durch die LHP gefördert.

[www.filmmuseum-potsdam.de/VolldasLebenAndreasDresenundTeam.html](http://www.filmmuseum-potsdam.de/VolldasLebenAndreasDresenundTeam.html)





## Absichtserklärung Film und Nachhaltigkeit:

„Potsdam setzt sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit in der Filmproduktion sowie im Filmtourismus ein.“

Zusammen mit Green Consultant und Productionmanagerin Sustainability Mediaindustry Korina Gutsche wurden zu Beginn des Jahres Aktivitäten rund um das Thema nachhaltige Filmproduktion in Potsdam recherchiert und zusammengefasst. Die Aktivitäten Potsdams werden innerhalb des Filmstädtenetzwerks in der Arbeitsgruppe Green Shooting geteilt, an der zehn (Terrassa, Bristol, Potsdam, Sarajewo, Sydney, Cluj, Rom, Quingdao, Bradford, Łódź) der 21 Filmstädte teilnehmen. Die *Innovation @Babelsberg*-Veranstaltung des *Medianet Berlin Brandenburg* in Kooperation mit der UNESCO CITY OF FILM POTSDAM zum Thema **Green Production & Clean IT: Innovative Lösungen für eine grüne Zukunft am Standort Babelsberg** fand erstmals am 22. Juni 2023 im Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) statt. Panelgäste waren Donald Houwer (*Deutschland e. V.*, CEO von *BetterStream*), Leon Stebe (Head of Content, *Hasso-Plattner-Institut*) und Claudia Rose (Koordinierungsstelle Klimaschutz der Landeshauptstadt Potsdam). Moderiert wurde das Gespräch von Lisa Nawrocki.



v.l.n.r.: Hermance Grémion (MIZ), Lisa Nawrocki, Jan Marquardt (Cluster IKT), Cordine Lippert (LHP), Jeannine Koch (medianet), Leon Stebe (HPI), Fernanda Lange Böttcher (WFBB) und Prof. Dr. Lena Giesecke (Filmuniversität) (©Sebastian Semmer)

Am 5. Mai 2023 startete das Umweltfilmfestival **Green Visions Potsdam – Filmfestival für nachhaltiges Leben** mit einer Auftaktveranstaltung im *Filmmuseum Potsdam*. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm *FASHION REIMAGINED* (USA/UK, 2022) als Deutschlandpremiere. Regisseurin Becky Hutner und ihr Kameramann Daniel Götz waren vor Ort. Durch den Abend führte der Festivalleiter Dieter Kosslick. Bernd Rubelt (Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Landeshauptstadt Potsdam) hob hervor: „*Ich freue mich, Filmstadt zu sein. Wir sind aber auch Klimastadt. Was liegt näher, als diese beiden Themen (Film und Wissenschaft) enger zusammenzuführen und sie zum Mittelpunkt eines neuen Festivals zu machen.*“ Am 22. August 2023 fand ein Treffen zwischen den Organisatoren des Green Visions Potsdam und der UCCoF Potsdam zu möglichen Synergien und Kooperationen statt. Für einen geplanten Workshop mit Schüler:innen hat die UCCoF das Festival mit der *Kinderfilmuniversität* vernetzt. Geplant ist zudem die UNESCO Filmstädte in das Programm einzubinden. Das Filmfestival wird erstmalig vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 in Potsdam stattfinden:

<https://greenvisions-potsdam.de/>





Bernd Rubelt bei der Auftaktveranstaltung des Green Visions Potsdam (©Green Visions Potsdam)

Die Deutsche UNESCO Kommission (DUK) hat ihren Sitz in Bonn und kommt mit ihren Gästen am 30. November 2023 für die **Konsultation der Zivilgesellschaft zur Erstellung des Vierten Staatenberichts zur Umsetzung der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005) in und durch Deutschland** nach Potsdam. Ganztags werden im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte relevante Themen wie das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, nachhaltige Kulturförderung und -politik in Zeiten von Krisen und Transformation und Kultur als Akteur für nachhaltige Entwicklung gesprochen. Das Büro der UNESCO CITY OF FILM POTSDAM unterstützt bei der Organisation. Künstlerische Beiträge und eine Tour durch die Filmstadt Potsdam erweitern das Rahmenprogramm.



### **Absichtserklärung Nachwuchsförderung:**

**„Potsdam kooperiert mit den Creative Cities in diesen Bereichen und zusätzlich bei der Förderung der Filmfestivals und des filmkünstlerischen Nachwuchses“**

Als Ergebnis der Konferenz der UNESCO CREATIVE CITIES 2022 in Brasilien und als international angelegtes Austauschprojekt zwischen den Filmstädten fanden im Jahr 2023 weltweit Filmworkshops zum Thema „Underrepresented Voices“ statt. Für Potsdam lag der Schwerpunkt auf Kindern und Jugendlichen. An der Stadtteilschule Drewitz sind die Hälfte der Familien auf Sozialleistungen angewiesen. Der Workshop **YOUNG VOICES** bot vom 13. bis 15. Juli 2023 kostenfrei in Kooperation mit dem OSKAR. Begegnungszentrum und unter der Workshopleitung von James Griffin (*Young Images e.V.*, einem Verein für Medien und Bildung) Filmbildung und eine freie Entfaltungsmöglichkeit für die Kinder und Jugendlichen. Die entstandenen Kurzfilme feierten am 14. September 2023 Premiere auf dem Drewitzer Filmfestival und werden auch auf der Webseite des oscar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM und im UNESCO-Filmnetzwerk präsentiert.

Das Projekt **FACE TO FACE with European Cinema** ist federführend von der UNESCO CITY OF FILM GDYNIA und verbindet die Filmstädte Vallodolid, Terrassa, Łódź, Gdynia und Potsdam und dadurch die spanische, polnische und deutsche Film- und Kinolandschaft. Das von Oktober 2023 bis Juni 2024 laufende Projekt richtet sich an Schulen (Kinder ab 8 Jahren) und möchte jungen Menschen das Verständnis kultureller Zusammenhänge, die Besonderheiten eines bestimmten Landes und das europäische Kino

näherbringen. Die sechs Sonderveranstaltungen im *Gdynia Film Center* und eine zusätzliche Veranstaltung im *Charlie Cinema* in Łódź werden in Partnerschaft mit den jeweiligen UNESCO Filmstädten und Kinos organisiert. Im Rahmen des Projekts werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur einen europäischen Film sehen, der für ihre Altersgruppe geeignet ist, sondern auch die Kultur des ausgewählten Landes mit allen Sinnen erleben (Geschmack, Gehör, Sehvermögen, Tastsinn). Das Filmnetzwerk wird durch folgende Kinos/Städte repräsentiert: *Gdynia Film Centre* (Polen), *Charlie Cinema* in Lodz (Polen), *Thalia Programmkino* in Potsdam, *Cinema Catalunya* in Terrassa (Spanien), *Cinema Casablanca* in Valladolid (Spanien), *Cinema Broadway* in Valladolid (Spanien) und *Cinema Manhattan* in Valladolid (Spanien).

Die **Kinderfilmuniversität** bot auch 2023 eine Vorlesungsreihe für 8 - 12-Jährige und Sommerklassen für Schüler:innen zwischen 15 und 18 Jahren an. An verschiedenen Standorten in Brandenburg erweiterte ein On-Tour-Angebot das medienpädagogische Projektangebot. Die UCCoF Potsdam steht in regelmäßigem Austausch mit der Kinderfilmuniversität. Lisa Nawrocki unterstützt den Verein ehrenamtlich mit der Position als Schatzmeisterin.

Kurzfilme aus Potsdam, allen voran die vom Potsdamer Nachwuchs, wurden aufgrund des Austauschs innerhalb des Filmnetzwerks auf zahlreichen internationalen Festivals und Veranstaltungen gezeigt.



### **Absichtserklärung Vernetzung mit dem globalen Süden:**

**„Potsdam möchte das UNESCO-Netzwerk weltweit stärken und ist daran interessiert, es in noch unterrepräsentierten Regionen auszubauen.“**

Das **Art For Futures Lab** ist ein Projekt in gemeinsamer Federführung von Potsdam sowie den Filmstädten Cannes (Frankreich), Cluj-Napoca (Rumänien), Terrassa (Spanien) und Mumbai (Indien). Thematisch geht es um die Filmstädte der Zukunft. Durchgeführt wurde der bereits international renommierte Workshop von Nicole Loeser (*Institute for Arts And Innovation*). Das Art For Futures Lab ist das Nachfolgeprojekt von Camilla Plastic Ocean Plan, einer Ausstellung, die kostenfrei in der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und im Filmmuseum Potsdam zu sehen war.

Am 20. Januar 2023 hat Lisa Nawrocki die UCCoF Potsdam beim **International Craft Summit Jajpur** (Indien) neben den UCC Kütahya City (Türkei), Östersund (Schweden) und Saint-Étienne (Frankreich) mit inhaltlichem Schwerpunkt auf das Art Department von *Studio Babelsberg* präsentiert. Der virtuelle Austausch zeigte die Herausforderungen und Chancen des UCCN clusterübergreifend auf und konnte zudem auf Fragen zur Bewerbung von Vertreter:innen aus Jajpur eingehen. Die indische Stadt Jajpur hat sich als UNESCO CREATIVE CITY im Kreativbereich Handwerk beworben.

2023 ist wieder ein neuer Aufnahmezyklus von Städten in das UNESCO Kreativstädtenetzwerk. Die UCCoF Potsdam engagiert bei der Evaluierung der eingereichten Bewerbungen und redigiert drei Einreichungen: Kathmandu (Nepal), Penedo (Brasilien) und Vicente López (Argentinien). Darüber hinaus haben sich Ouarzazate (Marokko) und Asaba (Nigeria) beworben. Die finale Entscheidung der UNESCO wird voraussichtlich zum World Cities Day am 31. Oktober 2023 verkündet.

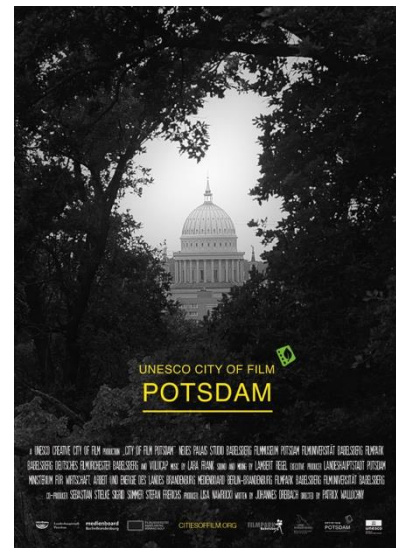
### **Kommunikation und Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene**

Verschiedene Webseiten und Profile in sozialen Netzwerken informieren über die Arbeit der UCCoF Potsdam und des UNESCO CREATIVE CITIES-Netzwerks: Die Unterseite zum Thema Film auf der Webseite der Landeshauptstadt Potsdam ([www.potsdam.de/film](http://www.potsdam.de/film)) wurde inhaltlich überarbeitet und um drei Artikel ergänzt: „Die Filmstadt Potsdam feiert mit Kooperation und Trailer“, „Drehort Potsdam“

und „Erlebbarkeit Film in Potsdam“. Die gemeinsame Website der UNESCO Filmstädte (<https://citiesof-film.org/>) wird fortlaufend mit Informationen, Filmtiteln und Aktivitäten aus der Filmstadt Potsdam aktualisiert und gibt zudem Aufschluss über Kooperationsprojekte des Netzwerks.

Die Instagram-Seite der UCCoF Potsdam weist zum 29. August 2023 1.645 Follower und 488 Beiträge auf. Die Hälfte aller Follower sind der Region Berlin und Potsdam zuzuordnen (50%). Der Großteil ist mit 78% in Deutschland verortet. Der Account erreicht demnach mit 22% eine internationale Sichtbarkeit, gemessen anhand der Follower-Auswertung, u. a. die USA (2,6%), Spanien (1,8%), Italien (1,3%) und Großbritannien (1,1%). Den größten Zuspruch gibt es in der Altersgruppe 25-34 Jahren (28,5%) und 35-44 Jahren (29,3%). Zu den erfolgreichsten Beiträgen zählt der Post des UCCoF-Trailers (s. u.) am 31. Oktober 2022, der bis zum Stichtag 29. August 2023 organisch mehr als 2.400 Konten erreicht hat. Die beliebtesten Beiträge sind die über die Drehorte in Potsdam (z. B. zur Serie DARK 2. Februar 2023 mit 150 Likes und mehr als 2.200 erreichte Konten).

[www.instagram.com/potsdam\\_city\\_of\\_film/](http://www.instagram.com/potsdam_city_of_film/)



Nach dem Vorbild der UNESCO CITY OF FILM BRISTOL hat die UCCoF Potsdam seit dem 14. August 2023 ebenfalls ein eigenes Profil auf *LinkedIn* und informiert hier ebenfalls über aktuelle Geschehnisse ([www.linkedin.com/company/98508922](http://www.linkedin.com/company/98508922)). Die Plattform dient schwerpunktmäßig der Vernetzung und Informationsvermittlung im beruflichen Kontext. Innerhalb von zwei Wochen wurden drei Beiträge veröffentlicht und 65 Follower gewonnen. Im Kontext des Themas Fachkräftegewinnung hat dieses Profil wachsende Bedeutung für die Filmstadt Potsdam.

Die in 2022 gestalteten Plakate (fünf Motive) mit prägnanten Standfotos aus dem UCCoF-Trailer waren Ende 2022/Anfang 2023 im gesamten Stadtbild Potsdams, hauptsächlich auf Litfaßsäulen, zu sehen. So wurde z. B. während des Studierendenfilmfestivals Sehsüchte oder des Jüdischen Filmfestivals Berlin Brandenburg auf Potsdam als Filmstadt aufmerksam gemacht. Dieselben Motive liegen stadtweit als Postkarten aus, ebenso die allgemeinen Flyer der UCCoF Potsdam. Der Trailer ist auf *YouTube* über den Kanal der Landeshauptstadt Potsdam zu sehen, wurde fast 900-mal angesehen und zählt damit zu den meist geklickten Videos des Accounts:

[www.youtube.com/watch?v=i1z6KUOXjtQ](http://www.youtube.com/watch?v=i1z6KUOXjtQ)



Plakatierung in der UCCoF Potsdam  
(© S.Stielke/UCCoF Potsdam)

Am 17. Mai und 30. August 2023 war Sebastian Stielke (UCCoF Potsdam) Gesprächsgast bei RADIO POTSDAM und berichtete in den Radio-Interviews über die Aktivitäten und Veranstaltungen, die Potsdam als Filmstadt ausmachen sowie über die Filmstudios in Babelsberg und über die Arbeit der UCCoF Potsdam. Der Podcast *RADIOREISE* führt die Hörer:innen in der Folge „REISELUST – Filmstadt Potsdam – die Traumfabrik Babelsberg“ durch die UNESCO Filmstadt Potsdam zusammen mit Moderator Alexander Tauscher, Sebastian Stielke und Lisa Nawrocki.

Im Printbereich wird es dieses Jahr noch zwei Artikel zu der UCCoF Potsdam geben, im UNFOLD Magazin und Filmuni Proudly Presents: Forschungs- und Transferbericht der *Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF*.

Von den Academy Awards über die Berlinale bis zu den First Steps Awards: Filmschaffende aus Potsdam wurden 2023 durch viele Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene sichtbar. „And the Oscar goes to ... Christian M. Goldbeck“. Der Absolvent der Filmuniversität Babelsberg im Studiengang Szenografie gewann am 13. März 2023 bei den 95. Academy Awards in der Kategorie „Production Design“ für IM WESTEN NICHTS NEUES. Filmuni-Alumni Andreas Dresen, Lars Gintel, Christian M. Goldbeck und Markus Stemler wurden 2023 in die Academy aufgenommen und dürfen somit künftig bei der Vergabe der Oscars mitabstimmen. Zwei Filme von Studierenden der Filmuniversität liefen 2023 auf der Berlinale im Programm Perspektive Deutsches Kino: ASH WEDNESDAY und EL SECUESTRO DE LA NOVIA. Sieben Nachwuchstalente aus der Filmuni wurden für die Berlinale Talents ausgewählt. Bei den First Steps 2023 sind fünf Projekte aus den Reihen der Filmuniversität (Mittellanger Spielfilm: EL SECUESTRO DE LA NOVIA, Short Steps: UHRMENSCHEN, Dokumentarfilm: HAO ARE YOU und THE HOMES WE CARRY, Drehbuch: DAS PROJEKT) nominiert. Die Preisverleihung findet am 8. Oktober 2023 in Berlin statt. Der British Academy of Film and Television Arts (BAFTA) Student Film Award 2023 ging in der Kategorie „Live Action“ an den Filmuni-Film THE TASTER von Sophia Bierend (Regie, Drehbuch). Mit dem 33. Deutschen Kamerapreis wurde die Filmuni-Professorin Susanne Schüle in der Kategorie „Beste Kamera | Doku Kino“ für den Film EUROPA PASSAGE im Mai 2023 ausgezeichnet. Ali Tamim, Drehbuch-Master-Student an der Filmuniversität gewann im Februar 2023 den Deutschen Drehbuchpreis 2023 für sein Buch NOAH. Dies ist die wichtigste und höchstdotierte nationale Auszeichnung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Drehbuchschreibens. Die Produzentinnen und Filmuni-Absolventinnen Britta Strampe und Laura Klippel wurden im Februar 2023 mit dem 60.000 Euro dotierten VGF-Nachwuchspreis für ihren Film THE ORDINARIES ausgezeichnet.

Für das Startbüro Babelsberg Stipendium wurden 2023 die Projekte VYVYT und KINDA ausgewählt. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurde das Team der VYVYT Innovations GmbH mit Filmuni-Absolventin Lilli Berger (Digitale Medienkultur 2017), dem Theaterregisseur und Visual Developer Anton Krause sowie User Interface Architect und Interactive Storyteller Gregor Tegatz ausgewählt. KINDA – kurz für „kindhearted innovation fostering diverse artists“ – ist eine Idee und Firmengründung von Filmuni-Absolventin Lorena Junghans. Inspiriert von ihren Erfahrungen als Filmproduzentin und den visionären Strategien von Avantgardisten der Musikindustrie wie AWAL und PLATOON will KINDA Filmproduktion, Impact Producing und Künstlermanagement verbinden und damit neue Wege beschreiten für einen systematischen Wandel und mehr Diversität in der europäischen Medienindustrie. Die Mission von KINDA ist es, Kulturpionier:innen zu begleiten und zu fördern und außergewöhnliche Filmkonzepte oder audiovisuelle Formate zu ermöglichen.

Das Thalia Programmkinos wurde 2023 erneut mit dem deutschen Kinoprogrammpreis ausgezeichnet.

**Kontakt:**

UNESCO CREATIVE CITY OF FILM POTSDAM  
Marlene-Dietrich-Allee 11  
14482 Potsdam  
creativecityoffilm@potsdam.de

Lisa Nawrocki  
Lisa.j.nawrocki@filmuniversitaet.de  
+49 176 34111944



**Links:**

Webseite zur Filmstadt:

[www.potsdam.de/de/film](http://www.potsdam.de/de/film)

Webseite aller UNESCO Filmstädte:

<https://citiesoffilm.org/>

Instagram der UCCoF Potsdam:

[www.instagram.com/potsdam\\_city\\_of\\_film/](http://www.instagram.com/potsdam_city_of_film/)

LinkedIn der UCCoF Potsdam:

[www.linkedin.com/company/98508922](http://www.linkedin.com/company/98508922)